

Wir öffnen um 8.30 Morgens und schließen um 5.30 Abends während Juli und August.

Musräumungs Verkauf Vortheile.

Neuer 4 Cents Laden,

J. S. Ludwig,

310 Kadawanna Ave.

Vinleys

Sommer Röcke

Kopfbekleidungen

Sängling oder das Mädchen, zum halben Preis.

Französische Hauben

Prachtvoll eingeführt und verziert mit Valenciennes Spitzen, Einfäsen und Bändern. Waren 50 Cents bis \$1.00

Jetzt 25 Cents

Wach Hüte in Bique oder Einnen. Waren 50 bis 75 Cents

Jetzt 35 Cents

Stickerie und Spitzen Hüte und Röcke. Waren \$1.50 bis \$5.00

Jetzt 75 Cts. bis \$2.50.

310 und 312 Kadawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Tragt Curen Grocer für „Kindner's Brod.“ gebaden mit „Marvel Mehl“
In Kindner's Bäckerei, 211 D. Drinker Straße, Dunmore, Pa.
Miles Telephon.

Kraftwetter-Leiden:

Rheumatisches, Neuralgische, Gicht, Grippe und Influenza werden alle besiegt durch

DR. RICHTER'S
Anker Pain Expeller

Ein äußerlich anzuwendendes Mittel, dessen Wirkung so weit reicht wie die Civilisation. Guterer, aber erfahrener Chemiker unter ärztlicher Aufsicht, hat Dr. Richter seinen Schmerzmittel als „Anker“ (Anker) benannt. Als „Anker“ bezeichnet er alle Schmerzen, wie Rheumatisches, Neuralgische, Gicht, Grippe und Influenza. Ein solches Mittel, das alle diese Schmerzen, der Anker, hat auf jedem Linienfeld bewirkt.
Bei allen Apothekern: 25 und 50 Cts.

Y. Ad. RICHTER & CO.
225 Pearl Str., New York.

Stadt und County.

Das John Marshall Eigentum an Penn Avenue ist für \$11,000 an E. C. Marsh verkauft worden.

Die Einnahmen im hiesigen Postamt betragen für Juli \$27,914.95, etwas über \$3,000 mehr als im gleichen Monat des Vorjahres.

Laut den Berichten der Polizei Magistrate für Juli wurden insgesamt 351 Verhaftungen vorgenommen und \$7,767.05 an Strafen kollektiert.

Die Synagoge an Penn Avenue wurde Sonntag Nacht von Einbrechern um zwei Gewänder im Wert von \$28 und zwei Snallen im Wert von \$4 beschlagnahmt.

Herr Paul Barthel von Jamaica, E. J., welcher letzte Woche wegen einem Todesfall in der Verwandtschaft nach Scranton gerufen wurde, kehrte Montag wieder heim.

In einer Freitag abgehaltenen Versammlung des demokratischen County Comites wurde Abvokat George S. Horn als Vorfiger und Abvokat Thomas A. Donoghoe als Sekretär des Comites erwählt.

Die Moosic Lake Eisenbahn soll im Laufe des Jahres in eine elektrisch betriebene umgewandelt werden und auch doppelte Geseise von Dunmore erhalten, so daß man in Scranton einen Bahnhafen bestiegen und leicht nach dem See fahren kann. Die veranschlagten Kosten für die Veränderung betragen \$300,000.

Heute also wird der jährliche Ausflug des Scranton Viederfranz nach Moosic Lake stattfinden und wer nicht mit einem Vormittagszuge mitging, kann dies zu irgend einer Stunde heute Nachmittag noch nachholen. Wie schon bemerkt, ist alles für die Unterhaltung der Teilnehmer arrangiert worden und wenn der Wettermann nicht einen Strich durch die Rechnung macht, wird sich eine große Gesellschaft nach Moosic Lake begeben.

Die Jahresfigung der Großloge des deutschen Ordens der Heragarer von Pennsylvania fand in Pittsburg, mit Anstaltlicher der folgenden Großbeamten ihren Abschluß: Groß-Verde, George Gighorn, Pittsburg; Distrikts-Deputy, Groß-Verde, Frig Molter, Pittsburg; Groß-Aufseher, Karl Arndt, Pittsburg; Groß-Sekretär, Robert Hoffmann, Homestead; Groß-Schatzmeister, Michael Kuhn, Philadelphia; Vize-Präsidenten zur Vereinigten Staaten-Großloge: Henry Wöhlgemuth, Philadelphia; John U. Schwenker, Scranton; Conrad Dollhopf, Allegheny.

Frau Anna Madette Branda, welche in der letzten Wayorscampagne als unabhängiger Kandidat der Sozialisten auftrat, wurde früh Freitag Morgen in einem Burgang an Penn Avenue verhaftet, nachdem die Bewohner des Gebäudes bei der Polizei Klage eingereicht hatten. Die Frau hat sich schon seit einiger Zeit erratisch betragen und man will feststellen, ob sie an Geistesverwirrung leidet; sollte dies nicht der Fall sein, so wird sie auf die Anlage des Bagabundwires verurteilt werden. Frau Branda wurde Samstag für sechs Monate dem Gefängnis überwiesen, nachdem die Armen-Behörde am Tage zuvor es verweigert hatte, ihr in Hillside Heim Aufnahme zu geben.

Unterriht im Klavierpiel erhielt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Frey, 519 Pine Str.

Die neue Kadawanna Passagierstation an Platt Place und die Laurel Eine Station sollen durch einen unterirdischen Gang verbunden werden.

Gestern ließ es, daß Herr Viktor Koch, der an der Lungentzündung leidet, sich in günstigen Zustände befindet, obgleich die Kräfte noch nicht vorbei ist.

Nichard Davis, der Wächter im Hillside Heim, welcher vor mehreren Wochen so böse von dem Irrenjungen Ignaz Krawczyk verletzt wurde, hat sich wieder vollständig erholt.

Mehreren Corporationen von hier wurde am Freitag ein Freibrief bewilligt, nemlich Harloe Manufaktur Company, Kapital \$25,000; Cynosure Call Clock Company, Kapital \$50,000; Bassold & Colburn Company, Kapital \$20,000.

Der Cigarrenmacher William Weiser von Honesdale wanderte Montag in Ermangelung einer \$25 Strafe für sechs Monate in's Gefängnis, nachdem der Schneider George Smith von Washington Avenue ihn verhaften ließ, weil er angeblich dessen goldene Taschenuhr gestohlen hatte.

Herr Charles Falkowsky, Gattin und Tochter, die dem Elt Convent in Denver, Col., beimohnen und dann eine Schwester von Frau Falkowsky dorthin bejubelten, kehrten Sonntag von ihrer Reise zurück. Ihr Ausflug gestaltete sich zu einem sehr angenehmen und sie besichtigten alles, das Lebenswert war.

Frau Margaret Oliver von Vermont, die sich vor sechs Wochen ein Hülnerauge ausgeschnitt, worauf Blutvergiftung eintrat und zwei Amputationen dann an ihrem Reine vorgenommen wurden, um ihr das Leben zu retten, starb Dienstag im Scranton Privat Hospital, da der Vergiftung nicht Einhalt gethan werden konnte.

Die Kadawanna Eisenbahn Company hat beim Stadtschreiber eine Bürgerschaft von \$50,000 hinterlegt, die von einer formellen Annahme der Ordinanaz in Betreff ihrer neuen Bahnstation auf Platt Place begleitet war. Die Company erhält somit das Recht, die neue Bahnstation zu erbauen, die am 1. April nächsten Jahres fertig sein soll.

Prothonotar John F. Cummings, der sich einige Tage zuvor stark erkältete, wurde Freitag dem Scranton Privat Hospital überführt, da man befürchtete, daß sich Lungentzündung einstellen würde. Bis Dienstag hatte Herr Cummings sich soweit erholt, daß alle Gefahr der Lungentzündung vorüber war und er nunmehr schnell der Erholung entgegen geht.

Das Comite der Central Labor Union, das die Vorbereitungen für die Feier des Arbeitertages am 3. September trifft, wird William J. Bryan und Senator Tillman zu der Feier einladen, um in der Massenversammlung nach der erfolgten Parade Reden zu halten. Die diesjährige Feier des Arbeitertages soll zu der glanzvollsten gemacht werden, die sie hier abgehalten wurde.

Ony Sandborn Whiting von Edella, Scott Township, wurde Donnerstag verhaftet, weil er angeblich seinen Schwiegererater zu vergiften suchte; bei dem später anberaumten Verhör verzeigte der Angeklagte auf ein Verhör und wurde unter \$1,500 Bürgschaft gestellt, die der Schwiegererater leistete. Beweismaterial sammelte und die Verhaftung vornahm, handelte im Namen des Distrikt Anwaltes.

Obgleich die Witterung im Monat Juli eine heiße war, so hatten wir doch beinahe ohne Ausnahme so angenehme kühlte Nächte, daß man gut schlafen konnte. Der Monat August scheint aber nachholen zu wollen, was im Juli vermisst ward, denn mit demselben hat sich eine große Hitze eingestellt, die bis spät Abends anhält, so daß an einen erholsamen Schlaf kaum zu denken ist. Die letzten paar Tage waren die warmsten, die wir in fünf Jahren hatten.

Die Registrations Comissäre der Stadt hinterlegten am Montag bei den County Comissären die Liste derjenigen Personen, welche sich als Registrirte anmelden und die nötige Prüfung beibringen haben. Wenn innerhalb von zehn Tagen keine Einwendungen erhoben werden, werden die Bezeichneten bestätigt werden. Laut dem neuen diesbezüglichen Gesetze muß jeder Wähler sich bei den Registrirten persönlich registriren, um bei der kommenden Wahl stimmen zu können und die Registrationsstage fallen für dieses Jahr auf den 4. und 18. September und 13. Oktober. Man vergesse nicht die Datums und sehe dazu, daß sein Name eingetragen wird.

Herr Viktor Koch hat die Kräfte paßt und ist nunmehr auf der Besserung.

Der 24 Jahre alte Giles Daily von Mill City ertrank gestern Abend im Lake Winola.

Rupferdraht im Werte von \$240 wurde aus der J. E. Wilbur Scheune in Moscon gestern Morgen gestohlen.

Eine hauptsächlich aus hiesigen Wirthen bestehende Company hat sich gebildet, welche die Cigarrenfabrikation für eigenen Gebrauch betreiben wird.

In die David Seeds Wohnung im dritten Stockwerke von No. 19 Kadawanna Avenue drangen Dienstag Diebe und stahlen eine werthvolle Vortstempel und etwa \$350 in Geld.

Zwei unordentliche Häuser wurden Montag Nacht von der Polizei ausgehoben—das der Farbigen Melinda Boyle von Raymond Court und das der Farbigen Gertrude Witherston von Raymond Court. In beiden Fällen wurden außer der Herbergemutter je eine Frau verhaftet, eine weiß und eine schwarz.

Die Coroners Geschworenen, welche den Todesfall des Gustav Spalheiff unterzuchten, der am 9. Juli von einem Automobil getödtet wurde, erklärten Dienstag, daß das betreff. Automobil von John Fisher geleitet wurde und daß er das Gefährt schneller laufen ließ, als wie gesetzlich vorgeschrieben wird. Fisher steht wegen dem Fall auf die Anlage der Tödtung unter Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen.

Eine Spezial Versammlung der Schul-Behörde war für Montag Abend berufen worden, um über die Eintreibung der rückständigen Steuern für das verflossene Jahr zum Betrag von \$52,000 zu entscheiden. Da jedoch Stadtschreiber Hitchcock außerhalb der Stadt war und nicht der Versammlung beiwohnen konnte, ward nicht in der Beside gethan, sondern Beschlüsse bis zur nächsten Versammlung am 27. August verschoben.

Die republikanischen Parteigänger haben in den letzten paar Wochen ihr möglichstes versucht, die Unionmänner auf dem demokratischen Ticket, speziel Thomas D. Nichols für Congress, mit ihren Nominationen unzufrieden zu machen, daß aber ihre Schritte keine Wirkung bei den Unionleuten gehabt haben, bewies am Sonntag das Vorgehen der Central Labor Union, denn dieselbe indosirte mit Entusiasmus die betreff. Kandidaten und wird ihr bestes thun, um deren Erwählung durchzusetzen.

Das Thal abwärts.

Taylor. Herr John Dujich gönnt sich eine nötige Erholung in Atlantic City. Herr John Weber geht nach schwacher Krankheit der Besserung entgegen. Die erste Aufführung der Cantata „Die Beren-Pflichter“ unter den Auspizien des Schweizer Männerchor am Dienstag Abend war trotz der tropischen Hitze wohlbesucht und alle Darsteller entledigten sich ihrer Aufgabe in bester Weise. Die Chöre speziel verdienen das höchste Lob. Die Vorstellung wird Mittwoch und Donnerstag Abend wiederholt. Der Wilhelm Tell Schützen Club hielt am Montag Abend ein Schützenfest ab, wobei die folgenden Schützen in der Reihenfolge die ausgelegten Geldpreise erhielten: John Horger 68 Punkte, Michael Streun 67, Caspar Lannier 67, T. J. Foreman 66, Ulrich Horger 65, W. von Weissenfluh 62, B. Wägeli 62, Henry Weissenfluh 60, John Deininger 59. Das alte Weber Hotel, welches schon vierzig Jahre und darüber von der Familie, Vater und Sohn, verwaltert wurde, ist durch Kauf in den Besitz des Herrn Henry von Weissenfluh übergegangen, der sofort nach der Uebernahme umfassende Verbesserungen beginnen und das Hotel zu einem der besten in dieser Gegend machen wird. Wie es heißt, ward der Kaufpreis \$14,000.—Wo kauf ich jetzt bei dieser Hitze die Kleidung, daß ich nicht so schwitze? Bei Flümann & Weibel.

Die 74jährige Ethel Vellam von Moosic wurde Dienstag Abend von einem D. & H. Zuge niedergestoßen; ihr Kopf lag so nahe an Geseise, daß die Ritter ihre Veden abschnitten, aber sonst erlitt das Kind nur geringe Verletzungen.

Dominik Justo und Frau Maggie Blanco von Old Forge, die zusammen durchbrannt, sind Sonntag in Gambden, N. J., dingest gemacht und in Ermangelung von Bürgschaft dem Gefängnis überwiesen worden, bis die lokalen Beamten eintreffen.

Gute Arbeit zu mäßigen Preisen liefert die „Wochenblatt“ Office.

Nord Scranton.

Der 14jährige William Owens von Dikson Avenue, ein Arbeiter in der Manville Zeche, trat Donnerstag durch ein großes Fenster ein böse zerrücktes recht's Bein davon.

Dem Frank Donnigan von McDonough Avenue, einem Käufer in der Diamond Zeche, wurde Freitag, als er einem Karren bremsen wollte, der rechte Arm zwischen einem Stüpfsteiler und dem Karren zerdrückt.

Ein 2jähriger Sohn des Thomas Alexander von Bloom Avenue wurde Montag schauerhaft am Gesicht und der Brust verbrüht, als er einen Keller heiße Suppe vom Tisch jog und dieselbe sich über ihn ergoß. Der behandelnde Arzt glaubt, daß das Kind sich wieder erholen wird.

Ein 2jähriger Sohn des Bernard Willis von Pearl Straße fiel Donnerstag im Spiele von einer zwöf Fuß hohen Beramba und ein Nachbar, der den Kleinen aufhob, erwartete, daß er lebensgefährlich verletzt sein würde, aber das Kind erhielt kaum einen Kratz und litt nur an einem tüchtigen Schreden.

In dem 2200 Block an Nord Main Avenue hatte eine Verschlebung der Oberfläche am Samstag Abend zur Folge, daß in den Thomas Werkley und Frau Knight Wohnungen die Thüren und Fenster derart verrammelt wurden, so daß man sie nicht öffnen konnte, während in einer Tot des John Duggan ein Vog 15 Fuß im Durchmesser entstand.

Bei einer Razzia der Polizei auf ungesetzliche Plätze wurden Samstag Nacht folgende ausgehoben: Charles Mitchell von Clearview Straße, Barney Siniciawicz von Lloyd Straße und Mary Burke von Elisabeth Straße. Die Letztere bezahlte \$88, während Siniciawicz \$88 hinterlegte und durch sein Nichterscheinen verurteilt und Mitchell erst später zu einem Verhör erschien. Montag mußte Mitchell auch \$88 Strafe bezahlen und dann noch weitere \$10, weil er sich bei der Verhaftung sträubte.

Anna, die jugendliche Tochter des Austin D'Malley von West Market Straße, trat Donnerstag einer Kuh aus dem Wege, die auf dem Seitenweg lief, und geriet dabei direkt vor ein Automobil. Das rechte vordere Rad traf das Kind und warf es in den Weg der Maschine, doch gelang es dem Chafseur, die Maschine zum Stillstand zu bringen, ehe die Kleine überfahren wurde. Sie entkam daher auch mit nur ein paar Schrammen und dem Schreden.

Der Pole Joseph Miller, welcher an Aldright Avenue ein Kosthaus betrieb, beging kurz vor Dienstag Mittag ein Selbstmord, indem er sich mit einer Wafschleife erhängte. Seine Gattin, die sein Verhasen entdeckte, hatte nicht Geistesgegenwart genug, um ihn nieder zu schneiden, sondern rannte zu mehreren Kostgängern und als diese den Körper befreiten, war das Leben entloschen. Miller hatte in letzter Zeit stark getrunken und auch vor zwei Wochen einen heftigen Streit mit seiner Gattin, wobei er ihr eine Schüssel Suppe zuwarf, der sie aber auswich und dann ihn mit einer Gledacke am Kopf und Arm verletzte.

In der Nord Ende Kohlen Company Zeche ereignete sich kurz vor Freitag Mittag ein Unfall, dem der Bergmann Jeremiah Welton von Cusick Avenue zum Opfer fiel, während sein Handlanger Charles Parriß so böse verletzt wurde, daß er auch wahrscheinlich sterben wird. Die Weiden wollten sich vor einer vorbereiteten Sprengung in Sicherheit bringen und traten dabei gerade vor eine andere Sprengung, die in einer angrenzenden Kammer erfolgte. Welton's Tod trat sofort ein und Parriß erhielt beide Beine und drei Rippen gebrochen, das rechte Auge der Kopf böse zertrümmert. Parriß erlag seinen Verletzungen fünf Stunden nach dem Unfall.

Von Petersburg.

Frl. Martha Pittard ist von einer dreimonatlichen Reise, die sie meistens bei ihren zwei Brüdern in Seattle, Wash., verlebte, wohlbehalten zurückgekehrt.

In Mechter's Halle findet am 19. September zum Benefiz von Frau Burger die Verlosung einer guten Kuh statt und wer der Witwe beisehen will, sollte nicht verfehlen, ein Ticket zu kaufen, das nur 25 Cents kostet.

Nach Heimkehr der E. D. Hoffmann Familie von Myrtle Straße ergab es sich, daß der Einbrecher vorletzte Dienstag Nacht ziemlich Weite machte, nemlich einen \$45 Diamentring, eine goldene Taschenuhr, etwa \$4 Waargelt, ein Paar Hosen und einen Rock.

Es fehlt Etwas. — Euer Befinden zeigt es an, euer Aussehen verrät es. Ihr müßt nicht wissen was es ist, noch was dafür zu thun, ihr werdet jedoch keinen Fetzum machen wenn ihr eure Zuflucht nehmt zu

Forni's

Alpenkräuter Blutbeleber,

dem alten bewährten Kräuterheilmittel. Er enthält nichts was schädlich wirken kann. Er reinigt das Blut, stärkt und kräftigt das ganze System. Ist kein Lebenshüter in den Apotheken. Wird nur von Spezial-Agenten oder direkt verkauft.

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
112-114 South Hoyne Avenue, CHICAGO, ILLINOIS.

Spezialitäten in unserer Haushalt-Abteilung im Erdgeschloß.

Am Donnerstag, Freitag, Samstag und Montag,

Erste Qualität gelbe Milchschiffeln.	1 Quart, werth	5 Cts,	speziell	4 Cts.
„ „ „	2 „ „	10 „	„	9 „
„ „ „	2 1/2 „ „	15 „	„	13 „
„ „ „	4 „ „	25 „	„	20 „
„ „ „	5 „ „	35 „	„	29 „
„ „ „	7 „ „	45 „	„	38 „
„ „ „	1 „ „	25 „	„	20 „
„ „ „	2 „ „	30 „	„	25 „
„ „ „	3 „ „	35 „	„	29 „
„ „ „	1 1/2 „ „	25 „	„	25 „

Blue Tassen und Untertassen, bester Qualität. Werth 10 Cts, speziel 8 Cents
Irene Wassertrüge, hübsch decorirt. 2 Quart, werth 25 Cts, speziel 20 Cents
Irene Säge aus Glas, geschnittene Muster. Eine große und sechs kleine Schüssel. Guter Werth zu 30 Cents, speziel 24 Cents.
Dresdener China Beeren Säge. Verschiedene Blumendekorationen. Eine große und sechs kleine Schüssel. Guter Werth 85 Cents, speziel 69 Cents.
Wasser Säge. Prachtvolle Imitation geschnittenes Glas, Martie Muster. Sechs Gläser, Krug und Servier. Guter Werth \$1.00, speziel 89 Cts.

Speziel nur für Samstag:
Tafel Gläser. Vier prächtige Muster zur Auswahl. Sehr speziel zu 18 Cents das Duzend.

J. D. Williams & Bro. Co.
Nur 111 bis 117 Washington Avenue.

\$2.50, \$3.00 und \$3.50

.. Schuhe ..

für \$1.00 das Paar auf unferrn Bargain Tische.

Mahon's Schuh Laden,

328 Kadawanna Ave.

Dunmore.	Wayne County.
— John Suone von Spencer Str. erhebt Montag in der Pennsylvania Kohlen Company Zeche durch einen Dedenfall ein getrohenes Bein.	Honesdale.—Frl. Anna M. Fohhauer von River Straße und Charles E. McConn wurden letzte Woche durch Pastor D. A. Welgren zu einem Ehepaar eingefegnet.—Es heißt, daß wir eine der größten Wlmen im Lande besitzen. Der Baum ist 120 Fuß hoch und mißt 24 Fuß um den Stamm.—Die Herren Ferdinand Wudley und Henry Beger, welche vor Monatsfrist nach Holland abreisten, um die letzten Angelegenheiten in Verbindung mit der neuen Schokoladefabrik ins Reine zu bringen, kehrten am Montag zurück und zwar von Erfolg begleitet, denn sie haben es erreicht, das mit der Festigung der Fabrik sofort angefangen wird.
— Dunmore Borough ließ am Donnerstag gegen den früheren County Schatzmeister J. A. Scranton eine Klage einreichen, um \$1,400 zu erlangen, die Benannter angeblich ungerichtlich als Commission an den Vermögensgebühren zurückhielt.	— Das doppelte Wohnhaus der Frau Dennis Derrig an Wurmthor Straße, von den William Travis und John Tully Familien besohnt, wurde Montag Vormittag durch ein Feuer zum Betrag von \$500 beschädigt. Die Ursache des Brandes ist nicht bekannt.
— In der Nord Ende Kohlen Company Zeche ereignete sich kurz vor Freitag Mittag ein Unfall, dem der Bergmann Jeremiah Welton von Cusick Avenue zum Opfer fiel, während sein Handlanger Charles Parriß so böse verletzt wurde, daß er auch wahrscheinlich sterben wird. Die Weiden wollten sich vor einer vorbereiteten Sprengung in Sicherheit bringen und traten dabei gerade vor eine andere Sprengung, die in einer angrenzenden Kammer erfolgte. Welton's Tod trat sofort ein und Parriß erhielt beide Beine und drei Rippen gebrochen, das rechte Auge der Kopf böse zertrümmert. Parriß erlag seinen Verletzungen fünf Stunden nach dem Unfall.	— Eine sogenannte Wiltommer Gerichtsfigung wird nächsten Montag abgehalten und verschiedene richterliche Gutachten abgegeben.
— Der Pole Joseph Miller, welcher an Aldright Avenue ein Kosthaus betrieb, beging kurz vor Dienstag Mittag ein Selbstmord, indem er sich mit einer Wafschleife erhängte. Seine Gattin, die sein Verhasen entdeckte, hatte nicht Geistesgegenwart genug, um ihn nieder zu schneiden, sondern rannte zu mehreren Kostgängern und als diese den Körper befreiten, war das Leben entloschen. Miller hatte in letzter Zeit stark getrunken und auch vor zwei Wochen einen heftigen Streit mit seiner Gattin, wobei er ihr eine Schüssel Suppe zuwarf, der sie aber auswich und dann ihn mit einer Gledacke am Kopf und Arm verletzte.	Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, sowie auch eines als zweite Hand. Anmeldungen bei Frau Post, 435 Clay Avenue, erbeten.
— Anna, die jugendliche Tochter des Austin D'Malley von West Market Straße, trat Donnerstag einer Kuh aus dem Wege, die auf dem Seitenweg lief, und geriet dabei direkt vor ein Automobil. Das rechte vordere Rad traf das Kind und warf es in den Weg der Maschine, doch gelang es dem Chafseur, die Maschine zum Stillstand zu bringen, ehe die Kleine überfahren wurde. Sie entkam daher auch mit nur ein paar Schrammen und dem Schreden.	Stellegefuch: Ein junger Mann von 17 Jahren, der Erfahrung in dem Reißbied hat, sucht Anstellung irgend welcher Art, wo er ein Handwerk erlernen kann. Anmerkungen werden in No. 701 S. Irving Avenue erbeten.
— Die 74jährige Ethel Vellam von Moosic wurde Dienstag Abend von einem D. & H. Zuge niedergestoßen; ihr Kopf lag so nahe an Geseise, daß die Ritter ihre Veden abschnitten, aber sonst erlitt das Kind nur geringe Verletzungen.	Verlangt: Drei oder vier Lehrlinge, um die Ofenplatten Geseterei zu erlernen. Scranton Ofen Werk.